

nisation, sprachen zahlreiche Frauen zu den großen sozialen Leistungen, der Geborgenheit in unserem Staat und seiner Kinderfreundlichkeit. Sie bekräftigten, alles zu tun, um diese gute Politik, die in hohem Maße den Frauen und Familien zugute kommt, auch weiterhin mit Wort und Tat zu unterstützen.

### **Neue Formen politischer Massenarbeit**

Eindeutig bewies der Kongreß die Richtigkeit der in den letzten Jahren angewandten neuen Formen und Methoden der politischen Massenarbeit. „Foren für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ oder „Treffen für Kultur und Freizeit“ finden große Zustimmung und haben in vielen Wohngebieten und Dörfern einen festen Platz. Das verstärkte Bemühen des DFD, der hohen Berufstätigkeit der Frauen besser Rechnung zu tragen und sich stärker für die Lebensbedingungen der Familien einzusetzen, veranlaßt viele Mitglieder, darauf einzuwirken, daß überall die Möglichkeiten unserer sozialistischen Demokratie voll genutzt werden, um das Leben noch schöner und leichter zu machen. Das hat das Vertrauensverhältnis zur Organisation gestärkt. Es zeigt sich in der engen Verknüpfung von Berufstätigkeit und gesellschaftlicher Arbeit im DFD.

So war der Kongreß Ausdruck sozialistischer Demokratie in Aktion und ein großer Erfahrungsaustausch über die Vielfalt der Arbeit der Vorstände und Mitglieder der Organisation. Im Bericht des Bundesvorstandes wurden die Ergebnisse sachlich und optimistisch eingeschätzt und die neuen Aufgaben formuliert, mit denen der DFD an der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages teilnehmen wird. Auf dieser Grundlage wurde eine freimütige, konstruktive Aussprache geführt, die herzerfrischend war und eine Fülle von Anregungen vermittelte.

Einmütig bekundeten zahlreiche Frauen ihre uneingeschränkte Zustimmung zur Innen- und Außenpolitik unserer Partei und unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates. Sie bewiesen mit ihrer Tat, wie sie sich dafür einsetzen. Und noch etwas zeigte sich: Freude am Mittun und Stolz, an unserem großen Werk beteiligt zu sein. Welches Glück es ist, diese Zeit nicht nur zu erleben, sondern aktiv mitzugestalten, bekräftigten Frauen aller Klassen und Schichten. Tausende Mitglieder des DFD wirken in den verschiedensten Lebensbereichen mit. Sei es durch Patenschaften in Kindereinrichtungen, in den Elternvertretungen der Schulen, den Beiräten des Handels und der Dienstleistungen oder auf dem Gebiet des Schutzes von Mutter und Kind, der Nachbarschaftshilfe für die in Schichten arbeitenden oder kinderreichen Mütter, bis hin zur Gestaltung der Wohnumwelt.

Charakteristisch für den Kongreß war, daß er das Leben der Frauen und der Familien widerspiegelte. Hier wurde sachkundig darüber gesprochen, was

im Territorium vor sich geht und was zu tun ist, sei es auf dem Gebiet der politisch-ideologischen Arbeit, der ökonomischen Stärkung unserer Volkswirtschaft, des geistig-kulturellen Lebens oder auf kommunalpolitischem Gebiet.

Bei alledem wurde deutlich, wie sich das Bewußtsein der Frauen gefestigt hat, daß Sozialismus und Frieden eine untrennbare Einheit bilden. So zog sich durch den Kongreß wie ein roter Faden das Verstehen unserer sozialistischen Entwicklung und der Vorgänge in der Welt. Die Delegierten standen fest hinter dem beharrlichen Eintreten unserer Partei für den Frieden, für die Fortsetzung der Politik des Dialogs, um ein atomares Inferno verhindern zu helfen. Aktive Unterstützung fanden die jüngsten Vorschläge der Sowjetunion zur Beseitigung der Mittelstreckenraketen der UdSSR und der USA in Europa sowie alle Vorschläge, die von den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft zur Abrüstung und internationalen Sicherheit unterbreitet wurden. Immer wieder haben die Frauen hervorgehoben, daß gesellschaftlicher Fortschritt, soziale Sicherheit, Glück und Wohlstand nur im Frieden gedeihen können und jeder etwas dafür tun muß.

Die tiefe Freundschaft zur Sowjetunion und zu den sozialistischen Ländern, die Solidarität und Zusammenarbeit mit allen Frauen, die um nationale Unabhängigkeit, sozialen Fortschritt, gegen Ausbeutung und Unterdrückung, für Gleichberechtigung und Menschenwürde ringen, prägten die Beratung. Die ausländischen Gäste aus allen Regionen der Welt, vertreten durch 76 repräsentative Delegationen nationaler und regionaler Frauenorganisationen aus 65 Ländern und Berlin (West), waren stark beeindruckt. Das bewirkten das politische Engagement der Frauen unserer Republik, die große Solidarität der Frauenorganisation, vielfältige Veranstaltungen und Tausende persönlicher Gespräche.

Der XII. Bundeskongreß hat eindeutig gezeigt, daß der DFD auf der Höhe der Zeit steht. Die Frauenorganisation hat ihren festen Platz in unserer sozialistischen Gesellschaft. Sie leistet für die Frauen und die Familien, für unsere Republik und für den Frieden wertvolle Arbeit. Die Frauen empfinden das und fühlen sich mit ihr eng verbunden.

Jetzt werden überall die beachtlichen Ergebnisse des Kongresses, die Erfahrungen, Vorschläge und klugen Gedanken ausgewertet. Auf öffentlichen Frauenversammlungen werden die Gruppen den Meinungs- und Gedankenaustausch weiterführen, damit die Frauen die komplizierten Fragen unserer Zeit verstehen, ihr Vertrauen in die Politik unserer Partei gestärkt wird, sie sich noch fester mit unserem sozialistischen Staat verbinden. Schulungen in den Gruppen und die Frauenakademie werden dazu beitragen, das Geschichtsbewußtsein der Frauen weiter zu vertiefen. Langjährige Mitglieder des DFD, darunter viele Genossinnen, werden über die 40jährige Entwicklung der Frauenorganisation der